

EINE UNVERÖFFENTLICHE ABSCHRIFT DER „CARTEA ROMĂNEASCĂ DE INVĂȚĂTURĂ“ VON VARLAAM (1643)

ZUSAMMENFASSUNG

Unter den bibliophilen Werten des Blasendorfer Geschichtsmuseums wurde neuerdings eine handschriftliche Abschrift der *Cartea Românească de învățatură* (Das rumänische Lehrbuch) des berühmten rumänischen Gelehrten Varlaam (1643) entdeckt.

Die Handschrift wurde 1697 im Dorfe Peșelca, Bezirk Alba von *Vasile Sturza (Moldoveanul)*, eines aus der Moldau stammenden Kopisten verfasst, der dank seiner ganzen Tätigkeit (Kopist, Lehrer, Zimmermahler) zur Vertiefung des Volksbewusstseins und des Fortschritts der rumänischen Kultur, im allgemeinen, beitrug.

Vielseitiger Kenner der lebendigen Sprache der Siebenbürger Rumänen, als Folge seines langen Aufenthaltes in diesem rumänischen Gebiet, greift *Vasile Sturza*, oftmals, im Text der *Cazania* ein, die moldauischen Dialektwörter slawischer Herkunft durch identische Sinntermini lateinischen Ursprungs zwecks leichterem Verständnis des Textes von den Siebenbürgern Lesern.

Die Handschrift empfiehlt sich auch durch eine besondere graphische Darstellung als ein überzeugendes Dokument der rumänischen Kultureinheit.

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

- Abb. 1.* Erste Seite aus der Handschrift von Peșelca (Dorf im Kreis Alba).
Abb. 2. Fragment aus dem Kapitel *Duminica lăsatului de carne* aus der Handschrift von Peșelca.
Abb. 3. Letzte Seite der Handschrift von Peșelca mit dem Autograph des Kopisten *Vasile Sturza*.